

ZUKUNFT *schenken!*

Zukunft schenken! Jean-Dominique Risch

Neunter Stiftungsbrief

Januar 2015

Liebe Freundinnen und Freunde der Stiftung,
sehr geehrte Damen und Herren,

nachdem ich Ihnen im März 2014 zuletzt einen Stiftungsbrief geschrieben habe, ist es ein wenig still um unsere kleine Stiftung geworden und sie haben lange nichts von mir gehört. Zusammen mit den Stiftungsvorständen Elvira Mehrlein und Tanja Risch möchte ich Ihnen heute aus dem vergangenen Jahr berichten und Ihnen die Jahresabrechnung 2014 vorlegen.

Die Stiftung hat sich auch im Jahr 2014 weiterhin positiv entwickelt. Seit der Stiftungsgründung sind 275.263,67 € Zustiftungen, Spenden und andere Zuwendungen eingeworben worden. Im Jahr 2014 konnten 30.443,14 € „Zustiftungen“ dem Stiftungsvermögen zugeführt werden; dieses beträgt nunmehr 177.831,36 €. Als Spenden haben 17.457,56 € die Stiftung erreicht. Im Jahr 2014 betragen die Ausgaben der Stiftung 20.233,17 €. Für Verwaltung sind keine Mittel aus Spenden aufgewendet worden. (Stand: 31.12.2014)

Im vergangenen Jahr wurden neben zahlreichen kleinen Hilfen, vor allem bewährte Förderprojekte fortgeführt. Dies sind die Unterstützung und Hilfe bei individuellen Bedarfen auf Empfehlung von Jugendhilfeeinrichtungen im Rheingau, Schulsozialarbeit an der Reformschule Rheingau in Oestrich, ein ergänzendes pädagogisches Angebot an der Rabanus-Maurus-Schule in Winkel, Obst- und Gemüsespenden für Schülerinnen und Schüler der Leopold-Bausinger-Schule in Geisenheim, die Lernpatenschaften in Zusammenarbeit mit den StudentInnen der European-Business-School,

Bücherspenden für Schülerbibliotheken an Grundschulen im Rheingau, sowie die materielle Unterstützung von Kindern bei der Einschulung in die Grundschule in Winkel.

Am 1. Juli 2014 hat die Stiftung im Rahmen eines kleinen Empfanges in der Brentanoscheune in Winkel ihren 5. Gründungstag begangen. Für mich war dies Anlass, dankbar auf die zurückliegenden Jahre und auf Erreichtes zu blicken. In meiner Ansprache hatte ich formuliert: „Die Stiftung, die im Sommer 2009 mit nur 4.500 € Stiftungskapital gegründet wurde, hat sich in nur 5 Jahren als die Kinderhilfestiftung im Rheingau etabliert. Für viele Kinder, Jugendliche und ihre Familien im Rheingau stellt ‚Zukunft schenken!‘ heute einen unmittelbaren Mehrwert dar. Die Stiftung leistet unbürokratisch, schnell und persönlich Hilfe.“ Und zugleich habe ich darüber nachgedacht, wo die Stiftung in fünf Jahren stehen wird: „Ich denke nicht, dass sich ‚Zukunft schenken!‘ durch große und immer größere Projekte definieren muss. Es sind nämlich die vielen kleinen Hilfen und Förderangebote, die unsere Stiftung so kostbar und liebenswert machen.“



Stiftung Zukunft schenken!
Jean-Dominique Risch
Tokajer Straße 25
65375 Oestrich-Winkel

ZUKUNFT
schenken!

06723-87278
0151-24187279
stiftung@zukunftschicken.de
www.zukunftschicken.de

In vielen Gesprächen und durch Gesten wurde uns an diesem Abend eine große Wertschätzung für unsere Arbeit entgegen gebracht. Die persönliche Würdigung meiner eigenen Arbeit nicht zuletzt auch in den zurückliegenden 25 Jahren - die Auszeichnung mit dem Ehrenbrief des Landes Hessen - habe ich mit großer Dankbarkeit erlebt.

Im Rahmen dieses Empfanges wurden schließlich die Erträge der beiden Vorjahre ausgeschüttet. Hierüber hatten die Mitglieder des Stiftungsvorstandes und des Stiftungskuratoriums gemeinsam beraten. Nachdem zwei Jahre zuvor die Fördermittel aus Erträgen an Kindertagesstätten im Rheingau vergeben wurden, durften sich im vergangenen Jahr (Jugendhilfe-) Einrichtungen freuen, die sich in herausragender Weise im Sinne des Stiftungszweckes engagieren. Die Fördermittel gingen 2014 an den Eltviller Tisch e.V. (1200,- €), die Kinder- und Jugendfarm in Oestrich-Winkel (650,- €) sowie den Jugendtreff der Stadt Eltville am Rhein (650,- €). Der Eltviller Tisch erhielt darüber hinaus bereits eine Förderzusage in derselben Höhe für das Jahr 2015. Nachdem Fördermittel in Höhe von 500 € für eine weitere Einrichtung bis Jahresende nicht abgerufen wurden, hat der Vorstand diese im Dezember an die Kinder- und Jugendfarm in Winkel vergeben.

Schließlich haben wir an dem Abend unsere stellvertretende Stiftungsvorsitzende Meike Apitz-Spreitzer verabschiedet. Ihr folgte Elvira Mehrlein zurück in den Vorstand. Wir danken Meike Apitz-Spreitzer für ihre Unterstützung und die Zusammenarbeit. Sie darf sich unserer Anerkennung und bleibenden Wertschätzung gewiss sein.



Im vergangenen Jahr hat das Thema „Flüchtlinge“ den Vorstand beschäftigt, denn selbstverständlich wird die Stiftung auch Kindern und Jugendlichen Förderung zuteilwerden lassen, die als Flüchtlinge Zuflucht und Schutz im Rheingau gefunden haben. Dabei müssen wir aber die knappen finanziellen Ressourcen der Stiftung im Blick behalten. Im Vorstand haben wir uns daher darauf verständigt, zunächst vor allem Sprach- und Bildungsveranstaltungen zu fördern, sowie Hilfen, die eine gute Integration der jungen Menschen ermöglichen. Kooperationspartnerin wird hier vor allem die Reformschule Rheingau sein.

Dankbar sind wir für zahlreiche Spenden, die uns zweckgebunden für unsere Flüchtlingshilfe erreicht haben. Rund 1.150 € konnten bereits aus diesen Spenden als Fördermittel verwendet werden.

In diesem Jahr spüren wir erstmals und schmerzhaft die niedrigen Zinsen, die sich ganz unmittelbar auf unsere Arbeit auswirken. Immer wieder wird uns daher angeboten, Zuwendungen doch besser als „Spenden“ denn als „Zustiftungen“ einzubringen, weil sich mit Spendenmitteln unmittelbarer und besser im Sinne des Stiftungszweckes arbeiten lässt. Dennoch werben wir vor allem um „Zustiftungen“.

Stiftung Zukunft schenken! Jean-Dominique Risch
Rheingauer Volksbank, IBAN:
DE6351091500000056138
Verwendungszweck: **Zustiftung**

Gilt es doch, das Stiftungsvermögen für eben solch schwierige Zeiten, wie wir sie derzeit in Bezug auf die Vermögensbildung bzw. Ertraggewinnung erleben, aufzubauen. Es gilt heute, darauf hinzuwirken, dass es einer späteren Generation möglich ist, nämlich aus einem „reichen“ Stiftungsvermögen schöpfend, Stiftungsarbeit zu gestalten und Kinder und Jugendliche im Rheingau langfristig abgesichert zu fördern.

So bitte ich Sie alle sehr herzlich, die Stiftung durch Zustiftungen nachhaltig zu fördern und unsere Arbeit zur Förderung mit Zustiftungen weiterzuempfehlen.

Stiftung Zukunft schenken!
Jean-Dominique Risch
Tokajer Straße 25
65375 Oestrich-Winkel

ZUKUNFT
schenken!

06723-87278
0151-24187279
stiftung@zukunftschenden.de
www.zukunftschenden.de

Bereits im Februar 2014 hat der Vorstand mit Blick auf die Umsetzung des Schulentwicklungsplans im Rheingau beschlossen, sein Engagement an der Reformschule Rheingau zu reduzieren bzw. zu verändern. Im Januar 2015 nun haben wir dies konkretisiert und beschlossen, unser Engagement im Rahmen der Schulsozialarbeit an der Schule aufzugeben und uns statt dessen verstärkt um die Schülerinnen und Schüler der sog. Intensiv-Klassen zu kümmern. Hier werden Kinder und Jugendliche gefördert und unterrichtet, die noch nicht oder nicht ausreichend deutsch sprechen. In diesen Klassen werden vor allem auch jugendliche Flüchtlinge und AsylbewerberInnen unterrichtet.



„Die Polizei Dein Freund und Helfer“ – im Oktober 2014 überreichte Erster Polizeihauptkommissar Detlef Simon eine Zustiftung der KollegInnen der Polizeistation Rüdesheim am Rhein. Dankeschön!

Gleichzeitig wird die Stiftung ihr Engagement an der Rabanus-Maurus-Schule in Winkel, die unter neuem Namen im Sommer 2015 nach Oestrich an den Standort der Reformschule Rheingau umziehen wird, fortführen. Die Stiftung ermöglicht der Grundschule bereits im vierten Jahr das ergänzende sozialpädagogische Angebot „Gemeinschaft und Sozialkompetenz stärken“, welches an der Schule konzeptionell erarbeitet wurde. Ziel dieser Förderung ist es, dass die Kinder sich bereits ab der ersten Klasse Hilfe und Begleitung abholen können, um ganz elementare personale und soziale Grundkompetenzen zu erlernen, diese zu trainieren und sich darin zu stärken. Dabei geht es darum,

dass die Schüler ihr eigenes Verhalten reflektieren, dieses modulieren und in konstruktiver Weise verbessern. Das Förderangebot hat sich als sehr erfolgreich an der Schule etabliert.



Diana Labenski (Mitglied im Freundeskreis der Stiftung) überreichte im Dezember 2014 Renate Stettler (Schulleiterin) und Andrea Terfoort (stellvertretende Schulleiterin), sowie der Elternbeiratsvorsitzenden Astrid Glüsenkamp Fördermittel in Höhe von 2.500,- Euro.

Zukünftig werden die Fördermittel für die Rabanus-Maurus-Schule in vollem Umfang von der GARREIS Unternehmensgruppe in Marienthal gespendet.

Sie alle werden sich gewiss erinnern, dass im Sommer 2012 die Arbeit der Stiftung „Zukunft schenken!“ und ihr Wirken für sozialen Frieden im Rheingau im Rahmen eines Empfanges auf Schloss Vollrads mit dem Besuch der Friedenstaube „Kaspar Hauser“ des Landshuter Künstlers Richard Hillinger gewürdigt wurde. 30 dieser Friedenstauben wurden 2008 als Symbol für die 30 Artikel der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte von ihm gestaltet. Jede Einzelne trägt dabei den Namen einer Persönlichkeit, die sich mit besonderem Engagement für die Wahrung der Menschenrechte eingesetzt hat. Die Friedenstauben „fliegen“ seither von Persönlichkeit zu Persönlichkeit, von Mensch zu Mensch - einen sozialen Friedens-Impuls setzend. Der Künstler möchte durch das Ausstellen des Symbols an die Notwendigkeit von und den steten Einsatz für die Menschenrechte erinnern.

Wir freuen uns nun, dass die Stiftung selbst Trägerin einer Friedenstaube und Botschafterin geworden ist und begrüßen die Friedenstaube, die wir dem Heiligen „Rabanus Maurus“ gewidmet haben, im Rheingau.

<p>Stiftung Zukunft schenken! Jean-Dominique Risch Tokajer Straße 25 65375 Oestrich-Winkel</p>		<p>06723-87278 0151-24187279 stiftung@zukunftschenden.de www.zukunftschenden.de</p>
--	---	---



Gestiftet von den Mitgliedern des Stiftungsvorstandes und aus dem Stiftungskuratorium ist eines dieser sozialen Kunstwerke nun im Besitz der Stiftung, um von hier aus herausragende Persönlichkeiten „zu besuchen“ und ihr Wirken für sozial benachteiligte Kinder zu würdigen.

Es ist mir eine Freude, Ihnen - den Freunden und Förderern der Stiftung - als Erste von dieser von uns gestifteten Auszeichnung zu erzählen. Öffentlich werden wir erst in einigen Wochen hierüber berichten.



Das Team von **Auto Besier** in Rüdelsheim begleitet „Zukunft schenken!“ bereits seit Gründung der Stiftung als ganz besonders engagierte Förderer.

Ein persönliches Wort zum Schluss: Im Dezember 2014 hat mich eine große Müdigkeit körperlich zurückgeworfen. Gewiss, viele haben Anteil an der Stiftung „Zukunft schenken!“, zuletzt aber liegt die Arbeit doch stets auf meinem Schreibtisch und zum

Jahresende erwartet mich dort eher mehr Arbeit, als weniger. So war ich froh, als mit der Teilnahme der Stiftung am so wunderschönen Weihnachtsmarkt auf Schloss Vollrads ein Abschluss so vieler Veranstaltungen und Termine gefunden war und ein wenig Ruhe einkehrte.

Diese Ruhe hat mir gut getan, um ein wenig Kraft zu tanken und neuen frohen Mut zu finden. Aber so ein Schreibtisch ist unbarmherzig. Daher bin ich Elvira Mehrlein und meiner Frau Tanja Risch ganz besonders dankbar für die Hilfe und Unterstützung in den letzten Wochen und bei der Bewältigung der Jahresabschlussarbeiten, Abrechnungen, Berichten etc.. Tatsächlich ist es uns gemeinsam gelungen, bereits in der ersten Januarwoche 2015 einen (fast) abgearbeiteten Schreibtisch zu haben und alle Briefe an Aufsichtsbehörden, Förderer etc. in der Post zu haben. Dies ist ein ausgezeichnete Start in das neue Jahr und stimmt mich sehr hoffnungsvoll.

So freue ich mich denn auch auf dieses neue Jahr. Ich freue mich auf viele Gespräche mit Ihnen - unseren Freunden und Förderern - und mit Menschen, die sich für unsere Arbeit interessieren; ich freue mich ebenfalls auf die vielen kleinen (zumeist stillen) Begegnungen mit Menschen, denen wir unsere Hilfe und Förderung zuteilwerden lassen; ich freue mich auf den Deutschen Stiftungstag in Karlsruhe und den Hessischen Stiftungstag in Wiesbaden und ich freue mich dankbar darüber, dass wir die GARREIS Unternehmensgruppe und die Naspas als Förderer und Patinnen hierfür gewinnen durften; ich freue mich darauf, in diesem Jahr zum ersten Mal unsere Friedenstaube Rabanus-Maurus „fliegen“ zu lassen, um herausragendes Engagement im Sinne unseres Stiftungszweckes zu würdigen; schließlich freue ich mich darauf, täglich mitzuerleben, wie unsere Stiftung sich positiv weiterentwickelt.

Diese Freude wünsche ich Ihnen auch.

Herzlichst, Ihr

Jean-Dominique Risch

Stifter & Vorstandsvorsitzender
Stiftungsmanager (EBS)

Stiftung Zukunft schenken!
Jean-Dominique Risch
Tokajer Straße 25
65375 Oestrich-Winkel

ZUKUNFT
schenken!

06723-87278
0151-24187279
stiftung@zukunftschenden.de
www.zukunftschenden.de